

PAUL GISI
ALINE
1981

* * *

Publiziert in: «Ich wäre überall und nirgends».
Appenzeller Anthologie. Literarische Texte seit 1900.
Herausgegeben von der Ausserrhodischen Kulturstiftung.
Schwellbrunn: Appenzeller Verlag, 2016. S. 206.

Erstpublikation:

Paul Gisi: Aline. Gedichte. St. Gallen, 1981.

* * *

Paul Gisi

geb. 1949 in Basel

lebte in Wolfhalden, jetzt in Rorschach

Lehrer, Lyriker, Korrektor und

Kolumnist der Appenzeller Zeitung

* * *

Literaturland ist die Plattform für Literatur im Appenzellerland –
eine Initiative des Amts für Kultur Appenzell Ausserrhoden
(Schreibwettbewerb) und der Ausserrhodischen Kulturstiftung
(Anthologie). www.literaturland.ch

In den Disteln

im Sande

in den Mauerritzen

in den Platanenkronen

im Maquis von Erdbeerbäumen

lieben sich Wirbelwespen

zwitchert der Girlitz

wiederholt die Steinohreule

ihren eintönigen Ruf –

in Fliederbüschen

schlagen Grasmücken

ihren Wohnsitz auf

Tausende von entzückenden Insekten

sammeln jagen und bauen –

kleine Aline

schau

auch ich baue dir ein Nest

Durch schlickende Stille

des nächtlichen Hafens

pfeift ein junger Matrose –

du kleines Mädchen komm

wir schlendern

verspielt umarmt

zum Bistro

am kleinen Platz

mit den grossen Platanen –

unter diesen Sternen

ist alles gut